

03: Aus-/Neubau Strassen Richtung Sursee

Pro

Diese Option löst das Problem Unterdorfstrasse und entlastet auch die Hauptstrasse im Dorf Geuensee

Es gibt keine Anwohnende, welche sich Stören

Vieles wäre miteinander Verbunden aus der Region.

Die Strasse wäre ideal für Schwerverkehr inkl. Anbindung an die Autobahn

Die Veloroute kann parallel zum Projekt optimiert werden

Die Topografie ist geeignet für eine Strasse

Langfristig und ganzheitlich mit Sursee eine gute Lösung

Dies wäre eine Umfahrungsstrasse für das Dorf Geuensee

Dient als Erschliessung für alle Bauten in diesem Bereich

In den Hauptverkehrszeiten könnte diese Strasse als Entlastung dienen.

Synergien mit dem öV Projekt der Region Sursee

Der Bahnhofplatz könnte aufgewertet werden

Entlang der Bahnlinie würde die Landschaft nicht zerschnitten

Frage

Wieso wird eine nähere Zusammenarbeit mit Sursee (und anderen Gemeinden) - sprich Gemeindefusion - nicht angestrebt? Wäre sicher für viele Themen vorteilhafter.

Ob, wann und zu welchen Kosten das Trasse der Sursee-Triengerbahn zur Verfügung steht muss im Detail geprüft werden. Bis wann ist dazu eine Aussage möglich? (aus der Versammlung vom 5. Juli 2022)

Wäre es nicht sinnvoll die Unterdorfstrasse zwischen Mitteldorfstrasse und Bahnübergang nur für Zubringer zuzulassen und den übrigen Verkehr auf die neue Strasse der Bahnlinie entlang zu leiten?

Wird regional ÖV Achse Suhrentalbahn geprüft? Bus, Zug, etc? Die Auswirkungen der ausgesteckten Gewerbezone in Sursee werden verkehrstechnisch erheblich sein!

Wurde in Betracht gezogen die Unterdorfstrasse mittig in eine Sackgasse umzuwandeln, um so auch ein Teil des PkV Verkehrs umzuleiten?

Kontra

Verflechtung der Gewerbegebiete von Sursee und Geuensee fördert den Zusammenwuchs beider Gemeinden

Neubau von Brücke beim Weiher, neue Infrastruktur

Beteiligung Sursee, Schenkon, Korporation und evtl. Sursee Triengerbahn notwendig

Hoher Flächenbedarf, Verbrauch Kulturland und Zerschneidung Landschaftsraum

Kosten und Nutzen stehen angesichts der Risiken in keinem Verhältnis

Zur grosses Risiko betr. Umsetzungshorizont, einmalige und wiederkehrende Kosten

Belastung von Strassen in anderen Gemeinden

Ja nach Ausführung, nur das Schwerverkehrsproblem gelöst; nicht aber das grosse Verkehrsaufkommen auf der Unterdorfstrasse

Grosser Landabtausch

Gemeinde Schenkon: Steht dem Projekt kritisch gegenüber (Komplexität, «zu» viele Akteure, Belastung Kreislauf, Umpfung kant. Bauprogramms unwahrscheinlich, ungelöst Velowegerschliessung)

Stadt Sursee: eine neue, zusätzliche MIV-Verbindung im Raum Geuensee Station Richtung Sursee Industrie Nord ist keine Option

Antwort

Die Fusion ist kein Teil dieses Projektes. Die Zusammenarbeit für die Lösungsfindung der Unterdorfstrasse wird angestrebt.

Es gibt eine Bundeskonzession für die Strecke - quasi, dass diese betrieben wird. Heisst: durch eine Leistungsvereinbarung fliessen Bundesgelder/Unterhaltsbeiträge. Das Trasse gilt als öffentliches Trasse für Bahnverkehr (gleich wie die SBB-Trassees). Die Hauptproblematik liegt deshalb beim zusätzlichen Unterhaltsaufwand, sobald hybride Spuren entstehen, anstelle vom Kiesbeet. Diesen Mehraufwand übernimmt das BAV nicht. Zudem hätte die Bahn immer Vorrang und ein erhöhtes Sicherheitslevel zur Sicherstellung, dass während einem Bahntransport keine Fahrzeuge auf dem Gleis sind, muss umgesetzt werden. Die Option, dass vermehrt Güter über das Gleis transportiert werden, wird aus der Sicht der ST-Bahn Führung sehr positiv beurteilt. Vom BAV gibt es sogar finanzielle Unterstützung für Erschliessungs-Gleise in die Firmenareale.

ist als Ausführungsoption zu berücksichtigen

Im Rahmen des Projekts öV-Feinerschliessung der Projektplattform Zentrum SurseePlus wurde eine Analyse zum Potenzial der Sursee-Trienger Bahn vorgenommen. Die dabei angestellten Rechnungen machen klar, dass ein herkömmliches Bahnangebot kaum zu rechtfertigen ist. Mit dem technischen Fortschritt wäre es mittel- bis langfristig denkbar, ein kombiniertes gesteuertes Schienen- und Strassenfahrzeug einzusetzen.

ist als Ausführungsoption zu berücksichtigen

Risiko

Mehrverkehr da, die Strasse neue Verkehrsteilnehmende anlockt / Parallel- und Entlastungsstrasse / Route nach St. Erhard

Verkehr aus Richtung Büron führt zu Knotenpunkt in Sursee

Veränderung der Qualität der Fahrradverbindung nach Sursee ist ein Risiko / Entflechtung muss gelöst sein

